



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

STROMBÖRSE LEIPZIG: DRASTISCHER PREISVERFALL BEI CO2-EMISSIONSRECHTEN UND STROM

09.05.2006 Fachinformation

In der letzten Woche ist es an der Leipziger Strombörse EEX zu einem drastischen Verfall der Preise für die CO2-Emissionsrechte gekommen. Die Preise halbierten sich innerhalb einer Woche von knapp 30 auf weniger als 14 Euro/Tonne. Am 8. Mai lag der Preis knapp unter 12 Euro/Tonne. Auch der Strompreis reduzierte sich an der EEX deutlich. Kostete der Jahreskontrakt 2007 Grundlaststrom Ende April noch rund 60 Euro/MWh, so ging er bis zum 8. Mai auf rund 50 Euro/MWh zurück. Dies zeige, dass die Einpreisung der CO2-Zertifikate in den Strompreis, die seit dem vergangenen Jahr zu sehr hohen Strompreisen an der Börse geführt hatte, keine "Einbahnstraße" sei, kommentierte Bundeswirtschaftsminister Michael Glos den Vorgang. Der Wirkungszusammenhang funktioniere auch in die umgekehrte Richtung: Der drastische Verfall der Preise für die CO2-Emissionsrechte habe zu einem deutlichen Rückgang der Strompreise an der EEX geführt. Abnehmer, die sich in den letzten Wochen zu höheren Strompreisen für die Zukunft "eingedeckt" haben, würden hiervon allerdings nicht profitieren können. Dennoch sei die Entwicklung im Interesse des Standorts Deutschland zu begrüßen, so Glos.

<https://bbu.de/beitraege/stromboerse-leipzig-drastischer-preisverfall-bei-co2-emissionsrechten-und-strom>